

Ideen zur schriftlichen Leistungsbewertung im Fach „Glück“

entstanden mit Hilfe von Beate Kießling (Danke), gedacht für Sek II

Wie kann man das „Glück“ bewerten? Hier einige Anregungen für Wiedergabe von Wissen, Anwendung von Wissen, Transfer und Portfolio. Die Ansätze können auch gemischt werden.

1 Wiedergabe – Anforderungsbereich I

- 1.1 Gib an, wie viel Prozent des Glücks von den Lebensumständen abhängen.**
- 1.2 Beschreibe das Rubikon-Modell.**
- 1.3 Gib an, was die 5 Buchstaben im PERMA-Modell bedeuten.**
- 1.4 Nenne ____x____ Merkmale der Positiven Psychologie.**
- 1.5 Fasse für eine Mitschülerin, die den Kurs wählen möchte, 5 Dinge zusammen, die man für sich selbst im Fach Glück lernen kann.**

2 Anwenden – Anforderungsbereich II

Jasper hat keine Lust mehr auf die Schule. Ständig wird er ermahnt, weil er mit anderen Schülern im Unterricht redet, die Lehrer sagen, dass er sich **zu leicht ablenken lassen** würde. Er selbst findet schlimm, dass er so **unpünktlich** ist. Immer wenn er sich mit Klassenkameraden verabredet, kommt er zu spät. Zu Hause schimpft seine Mutter, er sei zu **chaotisch**. Immer fängt er mehrere Sachen an (Hausaufgaben, Projekte, das Geschenk für seine Schwester basteln), die dann alle in der Wohnung herumliegen.

2.1 Verfasse für eine von Jaspers unterstrichenen Eigenschaften eine Anzeige für den „Markt der schlechten Eigenschaften“.

Erkläre, warum es gut sein könnte, Jaspers diese Anzeige zu zeigen.

[Text z.B. Hans im Glück oder Studienergebnis oder „Hauptsache Gesund“]

2.2 Arbeite heraus, welche Bedeutung „Glück“ in dem Text hat.

Kompetenzen/ Standards für Klasse 9/10 die zentrale(n) Aussage(n) eines Textes in ihrem argumentationslogischen Zusammenhang erläutern

Vergleiche das Glückskonzept aus dem Unterricht mit dem des Textes.

Kompetenzen/ Standards für Klasse 9/10 sich mit kontroversen Deutungen sachlich, offen und verständigungsorientiert auseinandersetzen

[Text über Buthan]

2.3 Vergleiche die Bestrebungen in Bhutan mit dem Glückskonzept, das wir im Unterricht behandelt haben.

Kompetenzen/ Standards für Klasse 9/10 die zentrale(n) Aussage(n) eines Textes in ihrem argumentationslogischen Zusammenhang erläutern, sich mit kontroversen Deutungen sachlich, offen und verständigungsorientiert auseinandersetzen

[Text über Prüfungsangst]

2.4 Erkläre deinem Mitschüler auch anhand von Beispielen, wie er sich für die nächste Prüfung stärken kann.

[ohne Text] Erkläre auch anhand eines selbstgewählten und neuen Beispiels wie eine Schwäche eine Stärke sein kann.

3 Transfer – Anforderungsbereich III

3.1 Entwirf die Struktur eines Staates, dessen oberstes Ziel das Glück seiner Bürger*innen ist./ Erläutere die Arbeitsweise eines Staates, dessen wichtigste Aufgabe das Glück für seine Bürger*innen/ aller Menschen ist.

3.2 Bewerte den Einfluss des Glücksunterrichts auf das spätere (Arbeits-)leben von Schülern.

Kompetenzen/ Standards für Klasse 9/10 ein begründetes Urteil zu philosophischen Fragen unter Berücksichtigung erworbener Kenntnisse vertreten. sich mit kontroversen Deutungen sachlich, offen und verständigungsorientiert auseinandersetzen

4 Portfolio-Arbeit

4.1 Mögliche Inhalte

- Fasse jede Stunde schriftlich in mind. 3 Sätzen inhaltlich zusammen. Gib an, was für Dich das Wichtigste oder Interessanteste oder Überraschenste war.
- Führe für (2) Wochen täglich ein Dankbarkeits-, danach ein Werte und dann ein Ziele-Erreichungs-Tagebuch. Falls die Einträge zu persönlich sind, verallgemeinere sie für die Abgabe, z.B. wird aus „Klaus hat mich in der Klassenarbeit abschreiben lassen“ „Jemand hat mir im Unterricht geholfen.“
- Bewerte am Ende der (2) Wochen die jeweilige Art, ein Tagebuch zu führen, für Dich. Gib dazu auch insgesamt mind. 3 positive oder negative Aspekte an.
- Beurteile den Nutzen der Tagebuchformen allgemein./ Erkläre, ob und wenn ja wem in welcher Situation Du die Arten der Tagebuchführung empfehlen würdest.

4.2 Mögliche Bewertungskriterien in variablen Anteilen

- Gestaltung
- Vollständigkeit
- Pünktliche Abgabe
- Sprache
- Inhalt nach vorgegebenen Kriterien (s.o.)
- Nachvollziehbarkeit/ Überzeugungskraft der Bewertungen und Beurteilungen

Rahmenlehrplanbezug Ethik – Berlin 2016 u.a.:

Themenbereich 3.1 Wer bin ich? – Identität und Rolle

- ✓ *Das Ich als Aufgabe* (Was ist mir wichtig?)
- ✓ *Identität und Rolle* (Wie sehe ich mich?)
- ✓ *Glück und gelingendes Leben* (Was kann ich dazu beitragen, dass ich ein glückliches Leben führe? Was erhoffe ich mir für meine Zukunft? Flow-Erfahrung (M. Csikszentmihalyi) Märchen (z. B. Hans im Glück, Der Fischer und sin Fru) Welche Rolle spielt die Selbstverwirklichung für ein gelingendes Leben? Inwiefern tragen positive Zukunftsversionen zur Gestaltung eines gelingenden Lebens bei?)

Themenbereich 3.2 Wie frei bin ich? Freiheit und Verantwortung

- ✓ *Entscheidungen und Grenzen* (Wie treffe ich meine Entscheidungen?)

Themenbereich 3.6 Worauf kann ich vertrauen? – Wissen und Glauben

- ✓ *Sinn des Lebens* (Was macht mein Leben sinnvoll? Was ist für mich der Sinn des Lebens?)
- ✓ *Hoffnung und Vertrauen* (Was bedeutet mir etwas?)

Rahmenlehrplanbezug Wahlpflichtfach Philosophie – Berlin 2016 u.a.:

Themenbereich 3.2 Mensch und Handeln

- ✓ *Normen und Werte*